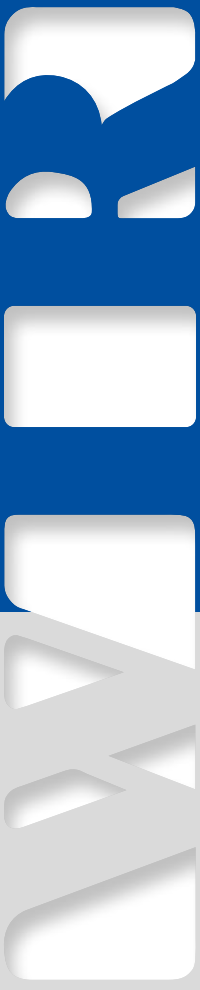




Wissenswerte Informationen
der Rechtsanwaltskammer
Nürnberg



Bericht des Vorstands

gem. § 81 Abs. 1 BRAO für das Geschäftsjahr 2017

- Jahresstatistik 2017
- Haushalt 2017
- Haushaltsplan 2017/2018

AUSGABE

2

2018



Effizienter als Papier:
Online Mandats-Aufnahme.

Digital geht einfach mehr.

GRATIS

Für anwaltliche
Berufsträger &
Fachangestellte

Kostenlose Informationsveranstaltungen in der RA-MICRO Landesrepräsentanz Bayern

- DictaNet/Spracherkennung/
Online Spracherkennung
26. April, 15:00–16:30 Uhr
- RA-MICRO Basiswissen
04. Mai, 11:00–12:30 Uhr
- Datensicherung und das
RA-MICRO vSystem
09. Mai, 12:00–13:30 Uhr
- DictaNet/Spracherkennung/
Online Spracherkennung
15. Mai, 16:00–17:30 Uhr
- RA-MICRO macht mobil – unter-
wegs mit den RA-MICRO Apps
24. Mai, 11:00–12:30 Uhr
- DictaNet Donnerstag – Ihr Tag
des mobilen Diktierens
An jedem ersten Donnerstag im Monat
um 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr.
Informieren Sie sich über die
DictaNet App und wie Sie einfach
Ihr Smartphone als professionelles
Diktiergerät nutzen können.

Veranstaltungsort:

RA-MICRO Landesrepräsentanz Bayern
Maximiliansplatz 12b | 80333 München

Weitere Termine und Informationen unter
www.ra-micro.de/bayern

Jetzt anmelden:

www.ra-micro.de/bayern
repraesentanz@ra-micro-bay.de
Tel.: 089 260 100 80


RA-MICRO
KANZLEISOFTWARE



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

wer seit Jahresbeginn die Nachrichten in den einschlägigen berufspolitischen Veröffentlichungsorganen der Anwaltschaft liest, der könnte meinen, dass diese derzeit nur ein einziges Problem hat, nämlich Start(-verzögerung) oder Nicht-Start des besonderen elektronischen Anwaltsfachs. Ungeachtet dessen bewegen die Anwaltschaft weit mehr wichtige Themen, die zu Unrecht in den Hintergrund gerückt wurden:

So tritt am 25.05.2018 EU-weit die DSGVO in Kraft. Sie gilt nicht nur für Behörden und Unternehmen, sondern natürlich auch für die freien Berufe, also auch für Rechtsanwälte.

Die DSGVO erfordert eine Umstellung der gesamten Kanzleiorganisation, beginnend mit dem ersten Mandantengespräch über die gesamte Abwicklung des Mandats bis zur Abrechnung.

Wichtig ist zunächst die Beschaffung eingehender Informationen, die Einweisung aller Kanzleimitarbeiter aber auch außenstehender Dienstleister. Formulare, wie Aufnahmebögen und die Dokumentation des Mandates müssen entwickelt oder überarbeitet werden. Mustererklärungen zu Einwilligung des Mandanten sind auszuarbeiten. Die Kanzleisoftware muss auf die Erfordernisse des Datenschutzes ausgerichtet werden und nicht zuletzt müssen Sie auch Ihre Website den Anforderungen der DSGVO anpassen.

Problematisch ist insbesondere die Wahrung des Rechtes auf Löschung gespeicherter Daten bei Zweckerreichung der Speicherung, aber auch bei Einlegung eines Widerspruchs oder Widerruf einer erteilten Einwilligung.

Besondere Probleme – und durchaus erhebliche Kosten – verursachen die Übermittlung von Daten per E-Mail, die künftig stets mit aktuellen Verschlüsselungsverfahren erfolgen muss.

Haben Sie bereits ein Verschlüsselungsprogramm erworben? Wie sieht es mit der Anlage eines Verarbeitungsverzeichnisses in Ihrer Kanzlei aus? Gibt es bei Ihnen einen Datenschutzverantwortlichen? Wie sieht es mit Ihren Auftragsverarbeitern aus?

Angesichts der Kosten für Verschlüsselungsprogramme, Schulungen und Beratungen erscheint die beA-Umlage der Rechtsanwaltskammern von fast untergeordneter Bedeutung.

Noch dramatischer sieht die „Kostenlast“ bei Verstößen gegen die Regelungen der DSGVO aus:

Gemäß Art. 83 Abs. 4a DSGVO können Bußgelder bis zu 20 Millionen Euro oder bis zu 4 % des Jahresumsatzes verhängt werden.

Wer glaubt, die Anforderung des Gesetzes ignorieren zu können, weil angesichts der Menge der zu kontrollierenden Unternehmern und Freiberufler die Kontrolldichte überschaubar sein wird, der irrt! Sie dürften versichert sein, dass digitalisierte Kontrollen in nicht allzu ferner Zukunft Einzug in den Büroalltag halten werden. Wer dann nichts getan hat, der kann nicht mit der Gnade der Datenfahnder rechnen.

Also beißen wir in den Apfel, der vermutlich saurer ist, als eine temporäre Funktionsunfähigkeit des beA und die damit verbundenen Kosten.

Immerhin generiert aber das Gesetz – wie so häufig – neue Mandatsvolumina. Datenschutz und Compliance sind Arbeitsfelder, die wir Anwälte beackern können und müssen. Es gibt also mehr als gute Gründe, sich mit der DSGVO umgehend und eingehend zu befassen, damit die Anwaltschaft diesen Markt für sich erobert.

Ihr
Hans Link

Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle



Hauptgeschäftsführerin
RAin Katja Popp



Referent
RA Peter Hack



Angelika Debono
Tel. 926 33-17
(bis 14:30 Uhr)



Britta Ziegler
Tel. 926 33-40



Sonja Thiergart
Tel. 926 33-10
(bis 14:30 Uhr)

Abwicklungen
Adressänderungen
anwaltliche Werbung
Anwaltsausweis
Anwaltsgericht
Attributsbestätigung Zertifizierung
Ausbildungsangelegenheiten (BBiG)
Ausbildungsinitiative
Ausländische Rechtsanwälte
Begabtenförderung
Berufshaftpflichtversicherung
Berufsrecht
Beschwerdeverfahren
Besonderes elektr. Anwaltspostfach (beA)
Büroorganisation
Bundesrechtsanwaltskammer
Datenschutz
Digitale Signatur
Elektronischer Rechtsverkehr
Einheitlicher Ansprechpartner
Fachanwaltsangelegenheiten
Fortbildung/Seminare
Gepr. Rechtsfachwirt
Gerichtsfächer
Interessenkollision
Internet
Juristenausbildung
Kanzleipflichtbefreiung
Mitarbeitererehrungen
Mitgliederstatistik
Nebentätigkeiten
Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Rechnungswesen/Haushalt/Beitragsfragen
Rechtsanwaltsgesellschaften
Rechtsdienstleistungsgesetz/RDG
Redaktion WIR
Referendarausbildung
Schlichtung nach BaySchlG
Sozietätsfragen
Stellenmarkt Internet/WIR
Syndikusrechtsanwälte
Vereidigungen
Vermittlungsverfahren
Versorgungswerk/BRAStV
Vertretungen
Vollmachtsdatenbank (VDB)
Weitere Kanzlei
Zulassung/Aufnahme/Verzicht
Zweigstelle

Jungmeier, Debono
Schulz
Jungmeier/Thiergart
Jungmeier, Rätz
Rätz
Jungmeier, Schulz
Hack, Hammer
Hack, Hammer/Schulz
Jungmeier, Debono
Hack, Schulz
Jungmeier, Debono
Popp
Hack, Rätz
Popp, Thiergart
Popp, Thiergart
Popp
Popp
Jungmeier
Popp
Jungmeier
Hack, Ziegler
Popp, Ziegler
Popp, Hammer
Schulz
Popp, Hack
Popp, Rätz
Popp
Jungmeier, Debono
Schulz
Rätz
Jungmeier, Debono
Popp
Popp, Hajduk
Jungmeier
Jungmeier, Rätz
Popp
Popp, Thiergart
Popp, Ziegler
Jungmeier
Popp/Rätz
Jungmeier/Debono
Jungmeier, Debono
Hack, Rätz/Thiergart
Popp
Jungmeier, Debono
Popp, Thiergart
Jungmeier, Debono
Jungmeier, Debono
Jungmeier, Schulz



Geschäftsführerin
RAin Gabriele
Jungmeier
(bis 14:30 Uhr)



Silvia Hammer
Tel. 926 33-30



Katja Rätz
Tel. 926 33-16



Katharina Hajduk
Tel. 926 33-20
(bis 14:00 Uhr)



Sabrina Schulz
Tel. 926 33-35
(Mo-Do bis 13:30 Uhr)

Inhalt

Editorial

	51
Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle.....	52
Aus der Arbeit des Vorstands	54
Bericht des Vorstands	54
Terminübersicht 2017.....	60
Unser Bezirk	57
Fortbildungsveranstaltungen 2017.....	61
Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG).....	62
Disziplinarverfahren und Anwaltsgerichtsbarkeit	63
Anwaltsgericht Nürnberg.....	63
Bayerischer Anwaltsgerichtshof	64
Aufsichts- bzw. Beschwerdeverfahren 2017.....	64
Anwaltliche Werbung, § 43 b BRAO	65
Vermittlungsverfahren gem. § 73 BRAO	65
Zur Lage der Anwaltschaft	66
Mitgliederentwicklung 2017	66
Neuzulassungen Rechtsanwälte	63
Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	64
Veränderungen wegen Kammerwechsel.....	65
Kanzleipflichtbefreiungen.....	70
Entwicklung der Mitgliederzahl von Sozietäten u.a.	70
Mitglieder mit Kanzleisitz nach AG- und LG-Bezirken	71
Altersstruktur unserer Mitglieder	71
Mitgliederentwicklung nach LG-Bezirken.....	72
Zu- und Abgänge nach Alter.....	72
Fachanwaltschaft 2017.....	74
Aus- und Weiterbildung	77
Ausbildungsinitiative 3W.....	77
Rechtsanwaltsfachangestellte	78
Rechtsfachwirt	81
Haushalt	82
Haushaltsplan 2017/2018	85
Zu Guter Letzt	89
Für Ihre Notizen	90

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2017

(zugleich Bericht gem. § 81 Abs. 1 BRAO)

Präsidium und Vorstand

Aufgaben von Präsidium und Vorstand im Berichtsjahr:

- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bzw. Widerruf
- Vereidigung (§ 12 a BRAO)
- Verleihung bzw. Widerruf der Befugnis zum Führen von Fachanwaltsbezeichnungen
- Verfolgung von Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz, insbesondere unter UWG-rechtlichen Aspekten
- Beantwortung von Einzelanfragen der Kollegenschaft zum Berufsrecht, insbesondere Werbung, Interessenkollision, Nebentätigkeit und Sozietätsgründung
- Gebührengutachten und Anfragen zum Gebührenrecht
- Einleitung berufsrechtlicher Verfahren
- Vermittlungen zwischen Kammermitgliedern und deren Mandanten
- Abwicklerbestellung und -vergütung
- Behandlung der Anfragen der Generalstaatsanwaltschaft sowie verschiedener Gerichte
- Mitwirkung bei der Juristenausbildung
- Ausbildungsverzeichnis Rechtsanwaltsfachangestellte
- Fortbildung zur/zum Gepr. Rechtsfachwirt(in)
- Seminarveranstaltungen für Kammermitglieder

Rechtspolitisch war der Vorstand insbesondere in Bezug auf folgende Fragen aktiv:

- Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs in der Justiz; insbesondere elektronisches Anwaltspostfach (beA) und Rechtsanwaltsverzeichnis- und -postfachverordnung (RAVPV)
- Gesetz zur Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie und zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe
- Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Geldwäschegesetz
- Justizstandort Bayern
- Ausbildungsinitiative 3W
- BGH-Anwaltschaft

- STAR – Statistisches Berichtssystem für Rechtsanwälte für das Wirtschaftsjahr 2016

Bundesrechtsanwaltskammer

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war bei der 152. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-HV) am 05.05.2017 in Saarbrücken sowie bei der 153. BRAK-HV am 15.09.2017 in Münster vertreten.

Zudem nahmen Präsident Hans Link bzw. Vizepräsident Dr. Uwe Wirsching an der 68. und 69. Präsidentenkonferenz der Bundesrechtsanwaltskammer in Berlin teil.

Satzungsversammlung

Im Berichtsjahr fand die 4. und 5. Sitzung der 4. Satzungsversammlung am 19.05.2017 und 01.12.2017 in Berlin statt. Die RAK Nürnberg war durch die gewählten Vertreter RAin Katja Popp, RA Dr. Joachim Reitenspiess und RAin Karin Strohm vertreten.

Weitere Informationen zur Satzungsversammlung finden Sie unter www.brak.de/die-brak/satzungsversammlung

Neujahrsempfang

Am 17.01.2017 fand der gemeinsame Jahresempfang von Justiz und Anwaltschaft im Justizgebäude in Nürnberg statt. Der Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg, Dr. Christoph Strötz, begrüßte die Gäste im Namen von Justiz und Anwaltschaft. Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Nürnberg, RA Hans Link, ging in seiner Rede auf das Thema Rechtsanwaltschaft 4.0 und Legal Tech ein (AVR 1/2017, S. 18).

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Rechtsanwaltskammer Nürnberg wurde am 21.04.2017 in Nürn-



berg einberufen. 108 Kammermitglieder haben teilgenommen.

Der Vorstand legte seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2016 vor (AVR 2/2017) und stellte ihn zur Aussprache.

Tag des verfolgten Anwalts

Am 24.01.2017 fand in Nürnberg anlässlich des Tages des verfolgten Anwalts erneut eine Veranstaltung unter dem Titel „Anwalt ohne Recht“ statt (AVR 1/2017, 20). Im Berichtsjahr wurde im Schauspielhaus Nürnberg eine Sonderveranstaltung des Stückes „Der Prozess des Hans Litten – taken at midnight“ aufgeführt. Für die Bundesrechtsanwaltskammer nahm Rechtsanwältin Trierweiler teil. Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, sprach ein Grußwort.



beA

Im Berichtsjahr wurden die Kammermitglieder vermehrt über beA, dessen Einrichtung und Nutzung informiert. Die RAK Nürnberg hat im Berichtsjahr mehrere Fortbildungsveranstaltungen zum Thema beA in Nürnberg und Regensburg, zum Teil in Kooperation mit dem DAI durchgeführt (AVR 4/2017, S. 151).

Kurz vor Weihnachten mussten die beA-Rechenzentren aus Sicherheitsgründen vom Netz genommen werden; zu Beginn der gesetzlichen Nutzungspflicht am 01.01.2018 standen sie bis auf Weiteres nicht zur Verfügung.

Rechts- und Justizstandort Bayern

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg ist Mitglied im 2015 gegründeten Förderverein Initiative Rechts- und Justizstandort Bayern e.V.

Im Berichtsjahr unterstützte der Verein die Nürnberger Gespräche 2017 am 10.03.2017 in Nürnberg und den Munich Dispute Resolution Day am 28.04.2017 in München. Zudem richtete der Verein anlässlich des 10-jährigen Bestehens des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Registergerichten am 07.11.2017 die Informationsveranstaltung „Den Aktenwagen ins Museum – Justiz heute und morgen“ aus.

Nähere Informationen unter www.rechtsstandortbayern.de

Gebührenreferententagung

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war bei der 74. Gebührenreferentenkonferenz am 18.03.2017 in Freiburg vertreten (AVR 5/2017, 205).

Verband Freier Berufe in Bayern

Vertreter der Rechtsanwaltskammer Nürnberg nahmen an der Delegiertenversammlung am 15.11.2017 in München teil.

Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war im Berichtsjahr bei dem jährlich stattfindenden „Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern“ am 13./14.10.2017 in Bratislava vertreten. Die Arbeitstagung befasste sich mit dem Thema „Kommunikationsstrategie der Rechtsanwaltskammern in der Öffentlichkeit – Erfahrungen und bewährte Vorgänge“ (AWR 6/2017, 243).

Besuch einer Anwaltsdelegation

Am 11./12.05.2017 besuchte eine Delegation kirgisischer und tadschikischer Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte die Rechtsanwaltskammer Nürnberg. Ziel des Besuches war es, Kontakte zur bayerischen Rechtsanwaltschaft zu knüpfen und dabei konkrete Anregungen für die Organisation der eigenen, sich noch im Aufbau befindlichen Anwaltschaft zu erhalten (AWR 4/2017, S. 146).

5. Internationales Treffen der Verteidigung

Vom 08. – 10.11.2017 fand in Nürnberg das Fünfte Internationale Treffen der Verteidigung statt, bei dem der Ethik-Kodex für Verteidiger an internationalen Strafgerichtshöfen vorgestellt wurde. Ausrichter des Treffens war die Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien. Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg und der Nürnberg-Fürther Anwaltverein unterstützten die Veranstaltung (AWR 6/2017, S. 244).

Ausbildungsinitiative



Der Fachkräftemangel macht sich deutlich bemerkbar. Aus diesem Grund wurde in die Ausbildungsinitiative 3W – Wissen Wollen Weiterkommen weiter intensiviert (AWR 5/2017, 186).

Die RAK Nürnberg war im Berichtsjahr bei Ausbildungsmessen und in Schulen präsent (siehe auch S. 74). Zudem fand am 29.09.2017 zum dritten Mal der Workshop für neue Auszubildende statt.

Ausbildungscoach

Im März 2017 fand erstmals die Fortbildungsveranstaltung „Ausbildungscoach“ statt. An vier Tagen wurden den mit der Ausbildung in der Kanzlei befassten Mitarbeitern die erforderlichen Kenntnisse rund um das Ausbildungsverhältnis und den Umgang mit Auszubildenden vermittelt (AWR 1/2017, 22 und AWR 4/2017, 148).

Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten

Im Berichtszeitraum wurden zwei Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten abgenommen, die Winterprüfung am 24. und 25. Januar 2017 sowie die Sommerprüfung am 20. und 21.06.2017. Die Prüfungen wurden in Nürnberg, Regensburg und Straubing abgehalten. Insgesamt haben 170 Auszubildende an den Prüfungen teilgenommen, davon 134 erfolgreich.

Die Freisprechungsfeiern fanden am 08.08.2017 in Nürnberg und am 26.07.17 in Regensburg statt (AWR 5/2017, S. 201).

Die Zwischenprüfung 2017 fand am 24.11.2017 statt.

Fortbildungsprüfung zum/zur geprüften Rechtsfachwirt/in

Die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern haben im Berichtsjahr die Prüfungen wieder parallel in München und Nürnberg abgenommen.

Der schriftliche Teil der Prüfung fand vom 06.03. bis 08.03.2017 statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung wurde am 10.05.2017 abgenommen. Termine zur mündlichen Prüfung waren der 22. und 23.05.2017.

An der Prüfung in Nürnberg haben 37 Teilnehmer aus den Bezirken Nürnberg und Bamberg teilgenommen, davon 15 erfolgreich. Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 29.06.2017 wurden die Prüfungszeugnisse durch den Ausschussvorsitzenden RA Grünert überreicht (AWR 4/2017, S.157).

Berufsfeld Anwaltschaft

Der Einführungslehrgang Berufsfeld Anwaltschaft fand im Januar und im Juli 2017 in Nürnberg und in Regensburg statt. An jeweils zwölf Unterrichtstagen wurde Berufsrecht, anwaltliche Taktik, Mediation,

Haftungs- und Steuerrechtsfragen sowie Grundwissen rund um die eigene Kanzlei unterrichtet. Als Dozenten standen zehn Kolleginnen und Kollegen sowie eine Rechtsfachwirtin zur Verfügung.

Im April und im Oktober 2017 fand der Einführungslehrgang für die neunmonatige Arbeitsgemeinschaft 3a (Rechtsanwaltsstation) statt. In jeweils zwei parallel stattfindenden Kursen sowohl in Regensburg als auch in Nürnberg haben Kollegen in den Rechtsgebieten Strafrecht, Zivilrecht und Verwaltungsrecht praxisrelevantes Wissen mit Bezug zur anwaltlichen Tätigkeit unterrichtet, um den Referendaren die erforderlichen Grundkenntnisse für ihre Arbeit bei einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin zu vermitteln.

Schlichtungsverfahren (§ 111 ArbGG)

Im Jahr 2017 wurden 3 Schlichtungsverfahren beantragt und durchgeführt.

Vertrauensanwalt

Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung 2013 wurde ein Vertrauensanwalt für in Not geratene Rechtsanwälte bestellt. Rechtsanwalt Jörg von Rochow, Nürnberg, hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Im Berichtsjahr wurde das Beratungsangebot ein Mal in Anspruch genommen.

Vereidigung in der Rechtsanwaltskammer

Gemäß § 12 a BRAO wurden auch im Berichtsjahr 154 neu zugelassene und 17 wiederzugelassene Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer an 25 Terminen in der Regel im Zwei-Wochen-Rhythmus durch verschiedene Vorstandsmitglieder vereidigt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stand unter der Leitung der Hauptgeschäftsführerin RAin Katja Popp. Sie wurde unterstützt durch Geschäftsführerin RAin Gabriele Jungmeier und den Referenten RA Fabian Bürner (bis 30.10.2017) sowie die Mitarbeiterinnen Angelika Debono, Katharina Hajduk, Silvia Hammer, Sabrina Schulz, Katja Rätz, Sonja Thiergart und

Britta Ziegler. Seit 18.12.2017 unterstützt Rechtsanwalt Peter Hack das Team der Geschäftsstelle. RAin Stadler ist mit dem 30.09.2017 ausgeschieden.

Dank

Der Vorstand dankt im Namen aller Kammermitglieder den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die im Berichtsjahr vor allem auch mit Blick auf die zusätzliche Belastung durch die Einführung des beA wieder hervorragende Arbeit geleistet haben und die anfallenden Aufgaben zuverlässig und zügig erledigt haben.

Dank gebührt aber auch und besonders den vielen Kolleginnen und Kollegen, die im Berichtsjahr wieder ehrenamtlich oder gegen nur geringe Aufwandsentschädigungen zahlreiche Aufgaben übernommen haben:

- den Referenten und Prüfern in der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten, der Rechtsfachwirte, der Studenten und Referendare
- den Anwaltsrichtern bei dem Amtsgericht und dem Bayerischen OLG
- den sachverständigen Beratern des Vorstands
- den Mitgliedern der verschiedenen Wahlausschüsse
- den Mitgliedern verschiedener Prüfungsausschüsse
- den Mitgliedern der Satzungsversammlung
- den Arbeitnehmervertretern und Berufsschullehrern, die im Rahmen der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten mitgewirkt haben.

Vorstand

Thorsten Berg, Regensburg
 Dr. Erik Besold, Nürnberg
 Dr. Christina Chlepas, Nürnberg
 Michael Dreßler, Erlangen
 Klaus W. Edelthalhammer, Fürth
 Daniela Gunreben, Möhrendorf
 Stefanie Haizmann, Regensburg
 Jörg Jendricke, Amberg
 Johannes Kallweit, Erlangen
 Dr. Renate Kropp, Nürnberg
 Hans Link, Nürnberg
 Jürgen Lubojanski, Nürnberg
 Christoph Mackenrodt, Regensburg
 Robert Nentwich, Nürnberg
 Hendrik Pächtner, Nürnberg
 Dr. Sigurd Schacht, Gunzenhausen

Christine Schenk, Fürth
 Dr. Thomas Troidl, Regensburg
 Dr. Klaus Uhl, Schwabach
 Stephan Wanninger, Weiden
 Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg
 Stefan Wolf, Nürnberg

Präsidium

Präsident Hans Link, Nürnberg
 Vizepräsident I: Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg
 Vizepräsident II: Stefanie Haizmann, Regensburg
 Vizepräsident/Schriftführer: Michael Dreßler,
 Erlangen
 Vizepräsident/Schatzmeister: Dr. Klaus Uhl,
 Schwabach

Abteilungen

Berufsaufsicht I

RAin Dr. Christina Chlepas (Vorsitzende)
 RA Thorsten Berg
 RAin Dr. Renate Kropp
 RA Dr. Sigurd Schacht
 RA Dr. Klaus Uhl

Berufsaufsicht II

RA Dr. Uwe Wirsching (Vorsitzender)
 RAin Daniela Gunreben
 RA Johannes Kallweit
 RA Jürgen Lubojanski
 RAin Christine Schenk

Berufsaufsicht III

RA Christoph Mackenrodt (Vorsitzender)
 RA Dr. Erik Besold
 RA Robert Nentwich
 RA Hendrik Pächtner
 RA Dr. Thomas Troidl

Abteilung für Vergütungsrecht I

RA Michael Dreßler
 RA Klaus Edelthalhammer
 RA Stefan Wolf

Abteilung für Gebühren II

RAin Stefanie Haizmann (Vorsitzende)
 RA Jörg Jendricke
 RA Stefan Wanninger

Wettbewerb und RDG

RA Robert Nentwich (Vorsitzender)
 RAin Dr. Renate Kropp
 RA Stephan Wanninger

RAin Dr. Christina Chlepas

Abteilung für Ausbildungsfragen

RA Stefan Wolf (Vorsitzender)
 RA Thorsten Berg
 RAin Stefanie Haizmann

Abteilung für Zulassungsangelegenheiten I

RAin Dr. Christina Chlepas (Vorsitzende)
 RA Johannes Kallweit
 RAin Stefanie Haizmann
 RA Dr. Thomas Troidl

Abteilung für Zulassungsangelegenheiten II

RA Stefan Wolf (Vorsitzender)
 RA Michael Dreßler
 RAin Daniela Gunreben

Abteilung für FA-Angelegenheiten

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RA Jörg Jendricke
 RA Christoph Mackenrodt
 RAin Christine Schenk

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RA Johannes Kallweit
 RAin Katja Popp
 RA Dr. Uwe Wirsching

Sitzungen des Vorstands und der Abteilungen

Der Vorstand und die Abteilungen trafen sich 8 mal in der Regel samstags zu seinen/ihren Sitzungen.

Über die Arbeit des Vorstandes wurde in 6 Ausgaben der Kammermitteilungen AVR berichtet.



Sie sind niedergelassener Anwalt?
Sie wollen sich ein zweites Standbein sichern?
Werden Sie

Beratungsstellenleiter (m/w)

bei Deutschlands Nr. 1 und kommen Sie zur VLH.
Starten Sie sofort!

www.vlh-karriere.com

Anwaltliche Beratung setzt in einer Vielzahl von Fällen auch eine Beratung in steuerlichen Aspekten voraus. Nutzen Sie diesen Vorteil und sichern Sie sich ein zweites Standbein. Erstellen Sie **im Nebenberuf** als **Beratungsstellenleiter (m/w)** die Einkommensteuererklärung für Mitglieder der VLH. Profitieren Sie von zusätzlichen Mandatskontakten.

Auf zwei (Stand-)Beinen steht es sich sicherer!

Ihr Ansprechpartner:
Dipl. Kfm. Thilo Steinmann
Beratungsstellenleiter und Regionalbevollmächtigter
Frauentorgraben 67, 90443 Nürnberg
Telefon 0911 242720-0, bewerbung@vlh-karriere.com



Anzeige

Wir trauern um unsere im Jahr 2017 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen

Heinz Oelschlegel, Nürnberg	verst. 19.01.2017	91 Jahre
Denis Sattler, Nürnberg	verst. 26.02.2017	32 Jahre
Jakob Pfister, Weiden	verst. 01.03.2017	85 Jahre
Dr. Peter Fries, Nürnberg	verst. 12.04.2017	80 Jahre
Dr. Brigitta Scheugenpflug, Abensberg	verst. 10.07.2017	45 Jahre
Hans-Werner Kallert, Maxhütte-Haidhof	verst. 23.07.2017	69 Jahre
Dr. Hermann Lubert, Nürnberg	verst. 07.08.2017	61 Jahre
Utz W. Ulrich, Nürnberg	verst. 27.08.2018	78 Jahre
Gerhard Güttler, Lauf	verst. 10.09.2017	79 Jahre
Rudolf Schmitt, Ansbach	verst. 12.09.2017	84 Jahre
Kai Körner, Nürnberg	verst. 25.09.2017	52 Jahre
Hans Kraft, Fürth	verst. 28.09.2017	67 Jahre
Hans-Jürgen Prohaska, Fürth	verst. 10.11.2017	76 Jahre
Heinz Hofmann, Fürth	verst. 19.11.2017	89 Jahre
Dr. Herbert Schnittger, Fürth	verst. 08.12.2017	90 Jahre
Fritz Utz, Lauf	verst. 17.12.2017	83 Jahre

Terminübersicht 2017

An diesen Terminen haben Vorstand und/oder Geschäftsführung im Berichtsjahr teilgenommen.

Januar	
11.	Neujahrsempfang Stadt Nürnberg
12.	Neujahrsempfang Bereitschaftspolizei Nürnberg
17.	Neujahrsempfang Justiz/ Anwaltschaft, Nürnberg
19.	Präsidentenkonferenz, Berlin
24.	Tag des verfolgten Anwalts, Nürnberg
31.	Jour Fixe Verwaltungsgerichtsbarkeit, München

Februar	
09.	Absolventenverabschiedung FAU Erlangen-Nürnberg
20.	Verabschiedung und Einführung Generalstaatsanwalt Nürnberg
24.	Verabschiedung HGF Steuerberaterkammer Nürnberg, Herzogenaurach

März	
7.	DATEV-Infoveranstaltung, Nürnberg
10.	Nürnberger Gespräche des LVS Bayern, Nürnberg
14.	Gesprächsrunde Anwaltschaft-Justiz, Nürnberg

April	
21.	Jahreshauptversammlung
25.	Elektronischer Rechtsverkehr, LG Regensburg

Mai	
4./5.	BRÄK-HV, Saarbrücken
11./12.	Geschäftsführerkonferenz, Leipzig
11./12.	Besuch der Delegation aus Kirgistan/ Tadschikistan
18.	Präsidentenkonferenz, Berlin

Juni	
29.	Festakt 100 Jahre Nürnberger Justizpalast, Nürnberg
29.	Zeugnisübergabe Rechtsfachwirte, Nürnberg

Juli	
1.	Festakt 500-jähriges Reformationsjubiläum, Nürnberg
5.	Gespräch mit dem Arbeitskreis Verfassung, Recht und Parlamentsfragen der CSU-Fraktion im bay. Landtag, München
11.	Eröffnung Ausbildungszentrum Referendare, Nürnberg
26.	Justizstandort Bayern, München
27.	Absolventenverabschiedung FAU, Erlangen

August	
08.	Freisprechung Azubi, Nürnberg

September	
14./15.	BRÄK-HV, Hamm
21.	EDV-Gerichtstag, Saarbrücken
24.	Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises, Nürnberg

Oktober	
6.	Mitgliederversammlung IFB, Nürnberg
9.	Verleihung Medaille für den Verdienst um die bay. Justiz an RA Peter Doll, Nürnberg
11.	Workshop DATEV

November	
10.	Verabschiedung und Neueinführung DirAG Erlangen
10.	Treffen FBE, London
10.	Int. Treffen der Verteidigung, Nürnberg
24.	Adventsfeier Handelsrichterkollegium

Dezember	
14.	Workshop beA, Berlin

Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2017

Seminar/Thema		Referent
1	Einführung zum "beA" (2 Veranstaltungen)	Alexander Siegmund
2	Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Insolvenzrecht	Dr. Elske Fehl-Weileder
3	Lehrgangreihe "Ausbildungscoach"	Sandra Pöllot
4	Aktuelle Entscheidungen und Brennpunkte im Verkehrsschadensrecht (4 Verantst.)	Dr. Jens Rogler
5	ZV Grundkurs (2 Verantst.)	Petra Schmidtner
6	Die Kaskoversicherung	Andrea Kreuter-Lange
7	ZV Intensiv (2 Verantst.)	Petra Schmidtner
8	Basiswissen – Insolvenzrecht für Einsteiger	Joachim Exner/Rieger
9	Aktuelles Strafprozessrecht und Entwicklungen im Jugend- und Betäubungsmittelstrafrecht	Wolfgang Schwürzer
10	Steuerrecht Teil I	Rudolf Jung
11	RVG Grundkurs (2 Verantst.)	Petra Schmidtner
12	Rechtsstreit mit HNO-Bezug	Dr. med. Frank Waldfahrer
13	RVG Spezial (2 Verantst.)	Petra Schmidtner
14	RVG FamR Spezial	Petra Schmidtner
15	Das Finanz- und Rechnungswesen der WEG	Dr. Hendrik Schultzkzy
16	Aktuelle Brennpunkte des Bankrechts in der Anlageberatung und im Kreditrecht	Dr. Sven Friedl
17	Insolvenz Sachbearbeitung	Petra Schmidtner
18	Strafrecht/Strafprozessrecht - Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	Dr. Markus Bader
19	Basics Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht	Laszlo Nagy
20	Aktuelle Rechtsprechung zum Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Michael Zwarg
21	Baurecht – Einzelfragen zum selbstständigen Beweisverfahren	Michael Merk
22	Arbeitsrecht – Was kann der Chef alles von mir verlangen? Versetzung, Direktionsrecht und Änderungskündigung	Dirk Clausen
23	Mahnbescheid, Klage, Fristen & Co. - Basisseminar zur ZPO	Harald Minisini
24	Familienrecht: Elternunterhalt	Boris Segmüller
25	Arbeitsrecht	Wolfgang Manske/Dirk Clausen/Daniela Gunreben
26	Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung	Dr. Margarete Spiecker

27	Familienrecht	Michael Klein
28	Workshop Ausbildung	Sandra Pöllot
29	Betreuungsrecht	Boris Segmüller
30	Arbeitsunfall – Wegeunfall – Leistungen der Berufsgenossenschaftlichen Unfallversicherung / Sozialversicherungsrecht	Andrea Kreuter-Lange
31	Basiswissen Unternehmensinsolvenzrecht Teil II - Die ESUG-Verfahren	Joachim Exner + Dr. Paul Rieger
32	Steuerrecht Teil II	Rudolf Jung
33	Strafrecht/Strafprozessrecht - Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	Dr. Markus Bader
34	Anwaltshaftung und Berufshaftpflichtversicherung	Bertin Chab
35	Strafrecht	Harald Straßner/Peter Doll
36	Fehlerquellen und Taktik im Zivilprozess	Dr. Günter Prechtel
37	Die Haftung für betrieblich veranlasste Schäden nach Arbeits- und Unfallversicherungsrecht	Dirk Zeranski
38	Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen und Vollstreckungsmöglichkeiten bei Tod des Schuldners	Stefan Geiselman
39	Mietrecht: Das Beschlussanfechtungsverfahren	Michael Zwarg
40	Aktuelles aus dem Familienrecht und Familienverfahrensrecht	Dr. Rainer Kemper

Rechtsdienstleistungsgesetz 2017

Im Jahr 2017 gingen 30 Anfragen/Eingaben das RDG betreffend ein.

Insgesamt wurden durch die zuständige „Abteilung für Wettbewerb und RDG“ – teils nach Einholung einer Stellungnahme der betroffenen Person – 12 Anfragen zu evtl. vorliegenden RDG-Verstößen dahingehend beantwortet, dass weitere Maßnahmen nicht veranlasst sind bzw. das Verfahren eingestellt wird, weil kein Verstoß vorliegt. Gegenüber Gerichten/Behörden wurden 15 förmliche Stellungnahmen abgegeben.

In zwei Fällen wurden Abmahnverfahren eingeleitet, die

eingestellt wurden, da kein Verstoß vorlag. In einem weiteren Fall erging ebenfalls eine Abmahnung. Hier musste jedoch Klage erhoben werden – das entspr. Verfahren endete durch Abgabe der strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung.

Klage erhoben werden musste in einem weiteren Abmahnverfahren aus 2016. Dieses endete in 2017 durch (bereits rechtskräftiges) Versäumnisurteil zu Gunsten der RAK. In einem früheren Verfahren wurde 2017 der Unterlassungsanspruch der

RAK anerkannt, jedoch Ordnungsmittelantrag gestellt, weil die betr. Einträge binnen Frist nicht beseitigt wurden. Ein weiteres (früheres) Verfahren endete im Berichtszeitraum nach entspr. Antrag der RAK durch Ordnungsmittelbeschluss.

Zwei Verfahren wurden an andere Stellen abgegeben (RAK Frankfurt/M. bzw. Landesjustizverwaltung).



Anwaltsgericht Nürnberg

Jahresstatistik 2017

Anwaltsgericht für den Bezirk der RAK Nürnberg	Bestand am 01.01.2017		Neuzugänge 2017		Verfahren gesamt 2017		Verfahren erledigt 2017		Verfahren offen am 31.12.2017	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
zuständige Kammer										
Verfahren nach § 116 BRAO	5	4	7	4	12	8	7	2	5	6
Verfahren nach §§ 150, 161a BRAO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach § 74 a BRAO	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Sonstige (Zustimmung zur Einstellung)	-	5	2	5	2	10	2	7	-	3
Anzahl der Verfahren pro Kammer	6	9	9	9	15	18	10	9	5	9
gesamt	15		18		33		19 *		14	

* Art der Entscheidung siehe nachfolgende Tabelle

Entscheidung:	Kammer		gesamt
	I	II	
Urteil			
Verweis und Geldbuße	5	-	5
Beschluss			
Einstellung wg. Widerrufs bzw. Verzicht auf die Zulassung	2	-	2
endgültige Einstellung nach Auflagenerfüllung	-	2	2
Zustimmung zur Einstellung erteilt (ohne Geldbuße)	-	1	1
Zustimmung zur Einstellung gg. Geldbuße	2	6	8
Sonstiges			
Rücknahme Einspruch gg. Rüge	1	-	1
gesamt	10	9	19

Quelle: Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg

Besetzung (Übersicht absteigend nach Dienstalter)

Geschäftsleitender Vorsitzender:

RA Michael Zwarg

1. Kammer

RA Michael Zwarg, Nürnberg (Vorsitzender)

RAin Renate Ostner, Nürnberg

RA Dr. Norbert Gieseler, Nürnberg

RA Holger Zebisch, Erlangen (Abberufung zum

BayAGH)

RA Dr. Michael Waschk (ab 01.11.2017 als Nachfolger v.

RA Zebisch)

2. Kammer

RA Dipl.-Ing. Gerhard Schmidt, Nürnberg

(Vorsitzender), ausgeschieden zum 30.09.2017

RA Harald Straßner, Nürnberg (Vorsitzender)

(seit 01.11.2017)

RAin Nicole Obert, Nürnberg

RAin Tanja Nein, Nürnberg (ausgeschieden zum

02.05.2017)

RAin Bettina Henschel (als Nachfolgerin für RAin Nein)

RA Christian Gloeckner (seit 01.11.2017 als Nachfolger für RA Schmidt)

Bayerischer Anwaltsgerichtshof

Als Mitglieder amtierten aus unserem Kammerbezirk:

5. Senat	RA Dietrich Niederal, Nürnberg (Vorsitzender, ausgeschieden zum 31.10.2017)
1. Senat	RA Dr. Felix Hechtel, Nürnberg
2. Senat	RA Wolfgang Muth, Nürnberg
4. Senat	RAin Jutta Niggemeyer-Müller, Regensburg
5. Senat	RA Holger Zebisch (seit 01.11.2017 als Nachfolger für RA Niederal)

Aufsichts- bzw. Beschwerdeverfahren 2017

Verfahren nach § 56 BRAO

Im Jahr 2017 waren 163 Neueingänge zu verzeichnen (im Vergleich: 2016 = 196).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum - inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 166 Angelegenheiten (im Vergleich: 2016 = 223) wie folgt erledigt werden:

Entscheidung	2017	2016
berufsrechtlich nichts veranlasst / Einstellung	102	144
Rücknahmen durch Beschwerdeführer	-	8
Einigung zwischen Beschwerdeführer und -gegner	1	2
Rügen gemäß § 74 BRAO	11	9
Aufhebung im Vorjahr verhängter Rügen	2	-
Belehrung gem. § 73 II Nr. 1 BRAO	5	10
Abgabe an Generalstaatsanwalt	37	34
Aussetzung des Beschwerdeverfahrens	2	5
Erledigung durch Löschung des Beschwerdegegners	4	3
Sonstiges	2	8
gesamt	166	223

Zwangsgelder gem. 57 BRAO wurden im Berichtszeitraum nicht festgesetzt, in zwei Fällen wurde dies jedoch angedroht (jeweils i.H.v. 500,00 €).

Gebührengutachten

Verfahren nach § 73 II Nr. 8, §§ 4 III, 14 II RVG

In 2017 waren 12 Neueingänge (2016: 14) zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum wurden durch die Abteilungen für Vergütungsrecht I+II insg. 9 Gutachten (im Vergleich: 2016 = 14) erstattet und drei ergänzende Stellungnahmen abgegeben. Hinzu kam die Erledigung einer Vielzahl schriftlicher und mündlicher Anfragen zum Thema Gebührenrecht.

Anwaltliche Werbung, § 43b BRAO

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 13 Verfahren wegen Verstoßes gegen § 43b BRAO eingeleitet, die sich wie folgt erledigten:

Aufforderung Abgabe UVE	1
UVE	3
Hinweis erteilt	2
Aufforderung Abänderung	2
nichts veranlasst / kein Verstoß	4
laufend	2

Zudem wurden durch die Geschäftsstelle wie in den Vorjahren zahlreiche Anfragen schriftlich oder telefonisch zu diversen Werbemaßnahmen beantwortet.

Vermittlungsverfahren des Vorstands gem. § 73 BRAO

Der Vorstand vermittelt auf Antrag sowohl zwischen Kammermitgliedern und deren Auftraggebern als auch bei Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern. Vermittlungsgegenstand sind Gebührenrechnungen, aber auch Auseinandersetzungen bei Sozietätsauflösungen oder sonst. Streitigkeiten.

Streitige Gebührenrechnungen

Vermittlungen gesamt	16
gescheitert	9
erfolgreich	3
Rechnung korrekt/kein Vorschlag möglich	2
laufend	2

Durch die Geschäftsstelle bzw. den Vorstand wurden neben zahlreichen telefonischen Anfragen auch insgesamt 458 schriftliche Anfragen beantwortet. Bei 307 Anfragen bzw. Beschwerden von Mandanten und anderen Verfahrensbeteiligten waren keine Berufsrechtsverstöße erkennbar, 53 Anfragen von Mitgliedern hatten berufsrechtliche Problemstellungen zum Gegenstand, in 14 Fällen war zu beurteilen, ob eine Interessenkollision gem. § 43 a IV BRAO, § 3 BORA vorliegt. Schließlich wurden 98 allgemeine Anfragen beantwortet.

Vermittlungen wegen sonstiger Streitigkeiten

Im Jahr 2017 waren 39 Neueingänge zu verzeichnen (im Vergleich: 2016 = 29), hiervon 35 zwischen RA und Mandant (2016: 28) und 4 zwischen RA und RA (2016: 1).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum - inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 36 Angelegenheiten (im Vergleich: 2016 = 30) wie folgt erledigt werden:

Vermittlung RA – Mandant	33
erfolgreich	14
gescheitert	15
Vermittlung nicht möglich	4
Vermittlung RA – RA	3
gescheitert	3

Mitgliederentwicklung 2017

Mitglieder der RAK Nürnberg zum 01.01.2017

4.738

Zugänge im Jahr 2017			227
Neuzulassung		158	
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 80 weiblich)	121		
Einzelzulassung Syndikusrechtsanwälte (hiervon 7 weiblich)	14		
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 6 weiblich)	12		
Aufnahmen nach EuRAG (hiervon 3 weiblich)	5		
Aufnahmen nach § 206 BRAO (männlich)	1		
Rechtsanwaltsgesellschaften	4		
Mitglied nach § 60 BRAO (weiblich)	1		
Wiederzulassung		17	
Rechtsanwälte (hiervon 4 weiblich)	15		
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (nur weiblich)	2		
Aufnahme wegen Kanzleisitzverlegung gem. § 27 III BRAO		52	
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 10 weiblich)	26		
Einzelzulassung Syndikusrechtsanwälte (hiervon 2 weiblich)	8		
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 9 weiblich)	17		
Rechtsanwaltsgesellschaft	1		
Mitgliederzuwachs insgesamt weiblich			124
Mitgliederzuwachs insgesamt männlich			98
Mitgliederzuwachs Rechtsanwaltsgesellschaften			5
Abgänge im Jahr 2017			203
Tod		10	
Rechtsanwälte (hiervon 1 weiblich)			
Wechsel in anderen Kammerbezirk		62	
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 20 weiblich)	44		
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 5 weiblich)	8		
Einzelzulassung Syndikusrechtsanwälte (hiervon 5 weiblich)	10		
Widerruf wegen Verzichts auf die Rechte der Zulassung		127	
mit Einzelzulassung als Rechtsanwalt (hiervon 41 weiblich)	118		
mit Einzelzulassung als Syndikus-RA (weiblich)	1		
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (weiblich)	1		
Mitglieder nach EuRAG (nur weiblich)	2		
Mitglieder nach § 206 BRAO (männlich)	1		
Rechtsbeistand (nur männlich)	1		
Rechtsanwaltsgesellschaften	3		
14 Kollegen (hiervon 1 weiblich) wurde gem. § 17 II BRAO gestattet, die Berufsbezeichnung Rechtsanwalt/Rechtsanwältin weiterzuführen.			
Beendigung wegen anderer Gründe		4	
Widerruf (männlich)	3		
Mitglied nach § 60 BRAO (männlich)	1		
Mitgliederabgang insgesamt weiblich			76
Mitgliederabgang insgesamt männlich			124
Mitgliederabgang Rechtsanwaltsgesellschaft			3
Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2017			4.762
in 2017 laufende Abwicklerbestellungen gem. § 55 BRAO			23
(2016: 13, 2015: 24, 2014: 17, 2013: 21, 2012: 21, 2010: 17, 2008: 22, 2006: 14)			

• Die Zukunft ist DIGITAL! •

Die Ausweitung des elektronischen Rechtsverkehrs und die verbindliche Einführung des **besonderen elektronischen Anwaltspostfaches beA** für Rechtsanwälte ist Ihre große Chance!
Rüsten Sie Ihre Kanzlei für die Anforderungen von morgen!

Wir bieten Ihnen eine **effiziente und zukunftsfähige Komplettlösung** für Ihr E-Postfach und Ihre elektronische Aktenverwaltung an:

LEXSCAN

Mit uns sind Sie bestens ausgerüstet
SYSTEMHAUS K2L
 PARTNER DER KANZLEI NÜRNBERG GmbH

T. 0911 - 322 56 - 0
www.K2L-GmbH.de


LEDERER
 PRINTMANAGEMENT
 IDEEN UND LÖSUNGEN
 VON EXPERTEN

T. (Roth): +49 (0) 91 71 - 8 90 01 - 0
 T. (Ingolstadt): +49 (0) 8 41 - 4 91 66 - 0
www.lederer-printmanagement.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: WWW.LEXSCAN.info

Anzeige

Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2017

4.762

Einzelzulassung als Rechtsanwalt (hiervon 1.573 weiblich)

hiervon Mitglieder gem. § 206 BRAO (3 weiblich)

hiervon Mitglieder gem. EuRAG (8 weiblich)

5
15

4.309

Einzelzulassung als Syndikus-RA (hiervon 34 weiblich)

68

Doppelzulassung als RA und Syndikus-RA (hiervon 158 weiblich)

339

Mitglieder nach § 60 BRAO (hiervon 1 weiblich)

5

Rechtsbeistände (hiervon 1 weiblich)

8

Rechtsanwaltsgesellschaft (hiervon 2 AG)

33

Wegen Erreichens der Altersgrenze 70 Jahre waren 290 Mitglieder beitragsfrei gestellt (hiervon 7 Rechtsbeistände und 1 Mitglied nach § 60 BRAO).

gleichzeitig

Wirtschaftsprüfer (nur männlich)

22

Steuerberater (hiervon 23 weiblich)

93

vereidigte Buchprüfer (nur männlich)

18

angezeigte Tätigkeiten neben dem Anwaltsberuf

gem. §§ 7, 14 II Nr. 8 BRAO (ohne Syndikusrechtsanwälte)

(2016: 1.023, 2015: 1.255, 2014: 1261, 2013: 1.245, 2012: 1.220, 2010: 1.041)

938

Mitglieder mit Berufsausübungsverbot § 47 I BRAO (öffentlicher Dienst)

22

Mitglieder mit Berufsausübungsverbot § 47 II BRAO (öffentliches Amt)

4

Zulassung Syndikusrechtsanwälte

Im Berichtsjahr waren insgesamt 136 Anträge auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt (SRA) zu bearbeiten, davon 31 Anträge aus dem Jahr 2016.

Von diesen Zulassungsanträgen betrafen 91 Anträge die Zulassung als SRA bei bereits bestehender Zulassung als Rechtsanwalt. Zudem wurden 13 Anträge auf Doppelzulassung SRA + RA gestellt.

22 dieser Anträge konnten 2017 nicht erledigt werden, die Verfahren wurden 2018 fortgesetzt (z.B. fehlten Unterlagen oder das Anhörungsverfahren DRV war nicht beendet). Vier Antragsteller nahmen die Anträge auf Zulassung als SRA zurück.

In allen Zulassungsverfahren wurde die Deutsche Rentenversicherung gem. § 46 a Abs. 2 S. 1 BRAO n.F. angehört. In 19 Verfahren erteilte die Deutsche Rentenversicherung keine Zustimmung zur Zulassung als SRA. In acht dieser Fälle wurde nach Klarstellung der Sachlage die Zustimmung erteilt, in 11 ließ die Rechtsanwaltskammer die Antragsteller ohne Zustimmung zu und ordnete die sofortige Vollziehung des Zulassungsbescheides gesondert an. In einem dieser Fälle hatte die DRV bereits 2016 Klage beim Bayerischen OLG Nürnberg eingereicht, 2017 kamen lediglich zwei

Klagen neu hinzu. In allen drei Klageverfahren wurde noch nicht entschieden.

13 der zugelassenen SRABeantragten 2017 die Erstreckung ihrer Zulassung als Syndikusrechtsanwalt auf eine wesentlich geänderte Tätigkeit bzw. ein neues Arbeitsverhältnis gem. § 46 b Abs. 3 BRAO. In allen Fällen ergingen nach Anhörung und Zustimmung der DRV entsprechende Erstreckungsbescheide.

10 SRA zeigten 2017 eine unwesentliche Änderung innerhalb des bestehenden Arbeitsverhältnisses an (Umfirmierung, Betriebsübergang u.ä.). Auch für diese Fälle hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg die Möglichkeit geschaffen, einen Antrag auf rechtsverbindliche Feststellung zu stellen, dass die Tätigkeit trotz der eingetretenen Änderung weiterhin den Anforderungen des § 46 Abs. 2 bis 5 BRAO entspricht. In allen 10 Fällen ergingen Feststellungsbescheide, die bestandskräftig wurden. In der letzten Kammerversammlung wurde beschlossen, dass für diesen Feststellungsantrag eine Gebühr in Höhe von EUR 175,00 erhoben

Fortsetzung Seite 69 unten links →

Amtliche Bekanntmachung

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg hat aufgrund der Befugnis nach § 7 Abs. 3 S. 1 GwG i.d.F. vom 23.06.2017 (BGBl. I S. 1822) am 17.03.2018 folgende Anordnung zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten getroffen:

Rechtsanwälte, Rechtsanwaltsgesellschaften und verkammerte Rechtsbeistände nach § 209 BRAO haben einen Geldwäschebeauftragten zu bestellen, der Ansprechpartner für die Strafverfolgungsbehörden, die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen und die zuständige Rechtsanwaltskammer als Aufsichtsbehörde ist, wenn in der eigenen Praxis mehr als 30 Berufsangehörige oder Berufsträger sozietätsfähiger Berufe nach § 59a BRAO tätig sind. Für den Fall seiner Verhinderung ist dem Geldwäschebeauftragten ein Stellvertreter zuzuordnen. Ihre Bestellung oder Entpflichtung ist der Rechtsanwaltskammer Nürnberg vorab mitzuteilen.

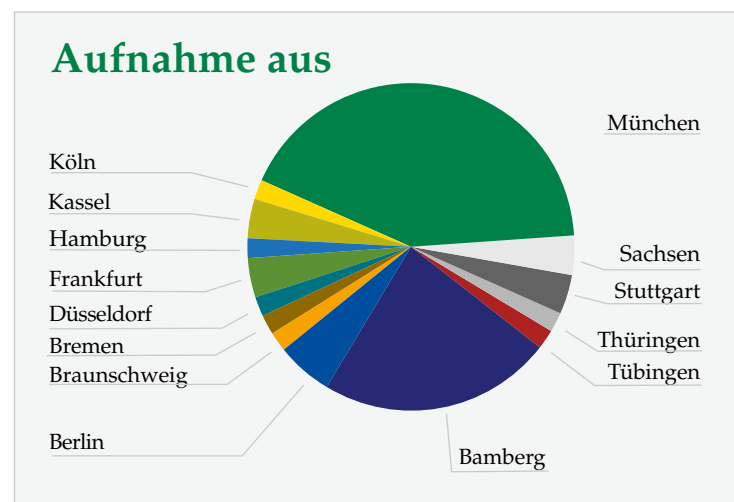
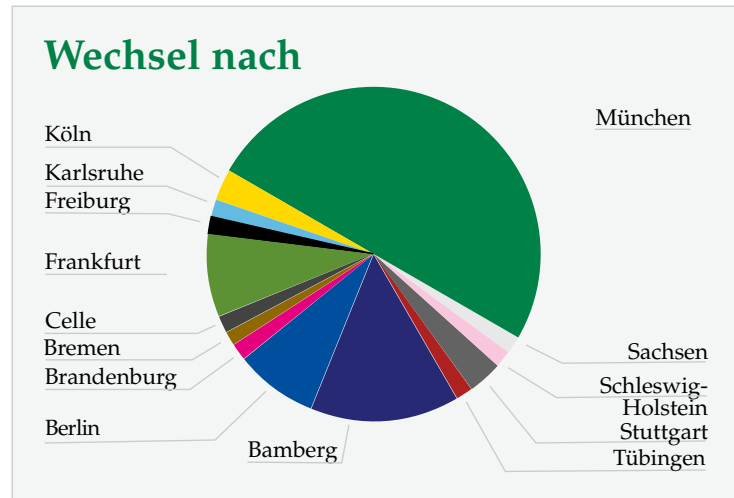
Diese Anordnung wird in den Kammermitteilungen und im Internet bekannt gemacht und wird gemäß §§ 41 Abs. 4 Satz 3, 43 Abs. 1 Satz 1 VwVfG zwei Wochen nach Bekanntmachung in den Kammermitteilungen wirksam.

Die vorstehende Anordnung wird hiermit ausgefertigt und verkündet.

Nürnberg, 17.03.2018
gez. RA Hans Link
Präsident

Veränderungen wegen Kammerwechsel

RAK	Aufnahme aus	Wechsel nach
Bamberg	12	9
Berlin	3	5
Brandenburg	-	1
Braunschweig	1	-
Bremen	1	1
Celle	-	1
Düsseldorf	1	-
Frankfurt	2	5
Freiburg	-	1
Hamburg	1	-
Karlsruhe	-	1
Kassel	2	-
Köln	1	2
München	22	31
Sachsen	2	1
Schleswig-Holstein	-	1
Stuttgart	2	2
Thüringen	1	-
Tübingen	1	1
Gesamt	52	62



← Fortsetzung von Seite 68

wird. Die entsprechende Verwaltungsgebühren- und Entschädigungsordnung wurde in der Ausgabe 3 unserer Mitgliederzeitschrift WIR 2017 veröffentlicht.

18 Syndikusrechtsanwälte, die zuvor bereits als Rechtsanwalt Mitglied der Rechtsanwaltskammer Nürnberg waren, verzichteten nach der Zulassung als SRA auf ihre Zulassung als Rechtsanwalt und blieben als Syndikusrechtsanwalt Mitglied dieser Kammer. Gegen zwei Syndikusrechtsanwälte musste wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses das Verfahren auf Widerruf der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt gem. § 46 b Abs. 2 S. 2 BRAO. In einem Fall wurde die Zulassung entsprechend widerrufen, der Widerrufsbescheid wurde bestandskräftig. Die Mitgliedschaft als Rechtsanwalt blieb hier bestehen. □

Neuzulassungen RAe

Jahr	Neu	männl.	weibl.
2003	240	141	99
2006	203	103	100
2009	169	81	84
2010	150	80	68
2011	174	91	81
2012	154	64	88
2013	152	78	72
2014	142	66	68
2015	120	51	69
2016	139	66	73
2017	154	57	97

Kanzleipflichtbefreiungen gem. § 29 a Abs. 2 BRAO

insgesamt 82 Mitglieder (2016: 84, 2015:87, 2014: 84, 2013: 89, 2012: 88, 2010: 85, 2006: 58)

davon in

Europa			weltweit		
Belgien	3		Argentinien		1
Bulgarien	1		Australien		3
Frankreich	3		Brasilien		1
Griechenland	1		China		4
Großbritannien	3		Dubai/VAE		5
Irland	3		Indien		2
Italien	4		Kanada		1
Luxemburg	1		Myanmar		1
Norwegen	1		Russland		4
Österreich	3		Singapur		1
Schweiz	13		Südafrika		2
Slowakische Rep.	1		Thailand		1
Spanien	3		USA		9
Tschechien	3		Vietnam		2
Ungarn	2				
	45				37

Des weiteren waren 19 Mitglieder gem. § 29 I BRAO wegen eines Härtefalls (z.B. vorübergehender Arbeitslosigkeit, Elternzeit von der Kanzleipflicht) befreit.

Entwicklung der Mitgliederzahl von Sozietäten, GmbHs und Partnerschaftsgesellschaften

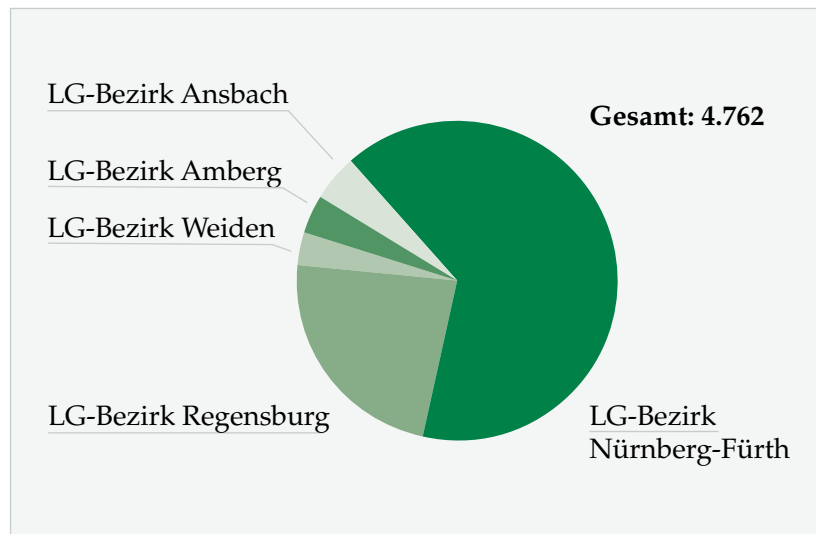
Jahr	GmbH	PartG	davon		Sozietäten	davon	
			PartGmbH	LLP		Sozietäten	Überörtl. Soz.
2000	2	23					
2005	8	53					
2010	18	65			166	96	70
2011	20	71			196	125	71
2012	23	82			245	135	110
2013	24	87	5		224	129	95
2014	27	103	27		216	129	87
2015	32	117	42	1	220	136	84
2016	31	126	27		227	146	81
2017	33	132	67		230	157	73

615 Mitglieder haben neben ihrer Kanzlei Zweigstellen eingerichtet (2016: 598, 2015: 593, 2014: 585, 2013: 550, 2012: 546)

Mitglieder mit Kanzleisitz nach Amts- und Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2017)

LG-Bezirk Amberg	190	LG-Bezirk Regensburg	1.106	LG-Bezirk Weiden	148
AG Amberg	100	AG Cham	74	AG Tirschenreuth	25
AG Schwandorf	90	AG Kelheim	71	AG Weiden	123
		AG Regensburg	833	Gesamt:	4.762
LG-Bezirk Ansbach	227	AG Straubing	128		
AG Ansbach	148				
AG Weißenburg	79				
LG-Bezirk Nbg-Fürth	3.091				
AG Erlangen	506				
AG Fürth	348				
AG Hersbruck	160				
AG Neumarkt	101				
AG Neustadt a. d. Aisch	55				
AG Nürnberg	1.765				
AG Schwabach	156				



Altersstruktur unserer Mitglieder (ohne RA-Gesellschaften)

Alter	männlich	weiblich	gesamt
über 90 Jahre	2	1	3
bis 90 Jahre	22	2	24
bis 80 Jahre	214	16	230
bis 70 Jahre	433	99	532
bis 60 Jahre	670	350	1.020
bis 50 Jahre	1.007	658	1.665
bis 40 Jahre	553	527	1.080
bis 30 Jahre	61	114	175
gesamt	2.962	1.767	4.729

ältester Jahrgang 1925, jüngster Jahrgang 1991

Mitgliederentwicklung mit Kanzlei (Hauptsitz) nach Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2017)

Jahr	Nbg.-Fü.	Amberg	Ansbach	Regensburg	Weiden	Gesamt
1980	719	61	70	192	48	1.090
1990	1.183	118	102	387	87	1.877
2000	1.972	160	168	698	142	3.157
2005	2.560	183	210	879	159	3.991
2006	2.653	188	214	922	160	4.137
2007	2.717	193	219	943	163	4.235
2008	2.764	202	201	935	143	4.245
2009	2.845	204	209	962	147	4.367
2010	2.907	197	213	1.000	148	4.465
2011	2.976	201	208	1.036	151	4.572
2012	3.029	203	220	1.078	147	4.677
2013	3.098	207	218	1.084	145	4.752
2014	3.105	201	226	1.081	149	4.762
2015	3.080	191	231	1.088	146	4.736
2016	3.088	192	225	1.092	141	4.738
2017	3.091	190	227	1.106	148	4.762

Veränderung zum Vorjahr in %

	+ 0,1	- 1,04	+ 0,89	+ 1,28	+ 4,96	+ 0,51
--	-------	--------	--------	--------	--------	--------

zum Vergleich in %

2000 – 2010	47,4	23,1	26,8	43,3	4,2	41,4
1990 – 2000	66,7	35,6	64,7	80,4	63,2	68,2
1980 – 1990	64,5	93,4	45,7	101,6	81,3	72,2

Zugänge nach Alter

Alter	Anzahl	männlich	weiblich
über 80 Jahre	1	1	0
bis 80 Jahre	2	1	1
bis 70 Jahre	3	2	1
bis 60 Jahre	9	8	1
bis 50 Jahre	35	17	18
bis 40 Jahre	73	38	35
bis 30 Jahre	99	31	68
Gesamt	222	98	124

Die jüngsten (fünf) neuzugelassenen Kolleginnen waren Jahrgang 1991, der älteste Kollege Jahrgang 1935 (Wiederzulassung), gefolgt von einem Kollegen mit Jahrgang 1941 (Wiederzulassung) und einer Kollegin mit Jahrgang 1944 (Aufn. nach § 60 BRAO).

Die Zukunft der Kanzlei ist digital.

**RA-MICRO E-Workflow –
komfortabel und effizient.**

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an: 0800 4 888 111
Sulzbacher Straße 48 · 90489 Nürnberg · www.K2L-GmbH.de

Mit uns sind Sie bestens ausgerüstet
SYSTEMHAUS K2L
PARTNER DER KANZLEI NÜRNBERG GmbH

Ihr **RA-MICRO** Vor-Ort-Partner

Anzeige

Abgänge nach Alter

Alter	Anzahl	männlich	weiblich
über 80 Jahre	6	6	0
bis 80 Jahre	13	13	0
bis 70 Jahre	33	29	4
bis 60 Jahre	27	14	13
bis 50 Jahre	32	16	16
bis 40 Jahre	73	37	36
bis 30 Jahre	16	9	7
gesamt	200	124	76

(ohne drei RA-Gesellschaften / gesamt: 203 Abgänge in 2017)

Fachanwaltschaft 2017

Anzahl der Fachanwälte

	gesamt	männlich	weiblich
insgesamt	1.509	1.010	499
mit einem Fachanwaltstitel	1.134	737	397
mit zwei Fachanwaltstiteln	348	249	99
mit drei Fachanwaltstiteln	27	24	3

Fachprüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg unterhielten im Berichtszeitraum 24 gemeinsame Fachprüfungsausschüsse gemäß §§ 17, 18 FAO. Die 128 in diesen Ausschüssen ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen übernehmen die Überprüfung der Anträge für 21 der insgesamt 23 Fachanwaltsbezeichnungen (§ 1 FAO).

Zudem hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg gemeinsame Prüfungsausschüsse mit den Rechtsanwaltskammern Bamberg und München für die Fachanwaltsbezeichnungen „IT-Recht“ und „Urheber- und Medienrecht“ gebildet, in denen 8 Kolleginnen und Kollegen tätig sind.

Die aktuelle Besetzung der Fachprüfungsausschüsse finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/fachanwaelte. □

Bearbeitete Anträge aus den Bezirken der Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg

Fachanwalt für	gestellte Anträge	erledigt bis	gestellte Anträge	erledigt bis
	01.01. – 31.12. 2016	31.12.2016	01.01. – 31.12. 2017	31.12.2017
Agrarrecht	0	0	2	2
Arbeitsrecht	24	18	22	28
Bank- und Kapitalmarktrecht	1	2	6	5
Bau- und Architektenrecht	3	2	4	5
Erbrecht	5	2	6	7
Familienrecht	13	9	10	12
Gewerblicher Rechtsschutz	2	3	2	1
Handels- und Gesellschaftsrecht	11	7	8	5
Insolvenzrecht	4	6	1	3
IT-Recht	1	1	3	1
Internationales Wirtschaftsrecht	2	3	1	1
Medizinrecht	3	2	7	5
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	16	8	10	19
Migrationsrecht	1	0	0	1
Sozialrecht	2	1	2	3
Steuerrecht	7	10	5	3
Strafrecht	9	9	16	15
Transport- und Speditionsrecht	1	1	1	0
Urheber- und Medienrecht	0	0	0	0
Vergaberecht	7	5	1	2
Verkehrsrecht	13	15	16	13
Versicherungsrecht	5	4	4	4
Verwaltungsrecht	5	3	1	4
gesamt	135	111	128	139

Abnahme der in 2017 gestellten Anträge im Vergleich zum Vorjahr: 5 %

Neu verliehene Befugnisse zum Führen einer Fachanwaltsbezeichnung

	in 2016 verliehen	in 2017 verliehen	insg. zugelassen Stand: 31.12.2017	davon weiblich	in Prozent
Agrarrecht	0	0	4	0	0%
Arbeitsrecht	15	31	344	105	31%
Bank- und Kapitalmarktrecht	0	4	29	6	21%
Bau- und Architektenrecht	1	4	115	19	17%
Erbrecht	2	3	66	27	41%
Familienrecht	11	13	354	214	60%
Gewerblicher Rechtsschutz	2	1	25	7	28%
Handels- und Gesellschaftsrecht	5	7	73	15	21%
Insolvenzrecht	3	4	65	16	25%
Internationales Wirtschaftsrecht	2	1	4	0	0%
IT-Recht	2	2	24	3	13%
Medizinrecht	1	5	49	19	39%
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	4	12	133	45	34%
Migrationsrecht	0	0	0	0	0%
Sozialrecht	3	3	44	21	48%
Steuerrecht	9	4	165	34	21%
Strafrecht	4	12	130	20	15%
Transport- und Speditionsrecht	1	0	8	3	38%
Urheber- und Medienrecht	0	0	3	0	0%
Vergaberecht	2	0	2	0	0%
Verkehrsrecht	13	10	156	29	19%
Versicherungsrecht	5	7	76	13	17%
Verwaltungsrecht	3	0	42	8	19%
Gesamt Fachanwaltstitel	88	123	1.911	604	32%

Geführte Fachanwaltsbezeichnungen (Stand 31.12.2017)

Bezeichnung	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Agrarrecht			1	4	4	4	4	4	4
Arbeitsrecht	206	228	264	287	304	311	322	323	344
Bank- und Kapitalmarktrecht		6	18	22	22	24	25	24	29
Bau- und Architektenrecht	61	84	91	103	108	111	115	108	115
Erbrecht	20	38	50	56	60	62	63	65	66
Familienrecht	281	298	337	348	358	361	364	355	354
Gewerblicher Rechtsschutz	5	10	17	20	21	22	21	23	25
Handels- und Gesellschaftsrecht	8	28	43	53	60	60	65	66	73
Insolvenzrecht	30	38	43	53	58	60	63	63	65
IT-Recht		3	5	7	10	16	18	16	24
Internationales Wirtschaftsrecht							1	3	4
Medizinrecht	14	22	32	39	42	43	47	46	49
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	46	71	91	109	114	118	121	124	133
Migrationsrecht									
Sozialrecht	25	29	33	39	39	39	43	42	44
Steuerrecht	121	134	144	155	152	156	160	162	165
Strafrecht	66	75	80	84	102	106	117	119	130
Transport- und Speditionsrecht	3	4	5	6	6	7	7	8	8
Urheber- und Medienrecht		1	3	3	3	4	3	3	3
Vergaberecht								2	2
Verkehrsrecht	50	91	112	121	131	136	143	150	156
Versicherungsrecht	39	48	55	58	68	70	69	70	76
Verwaltungsrecht	40	43	47	37	45	42	41	42	42
gesamt	1.015	1.251	1.471	1.604	1.707	1.752	1.812	1.818	1.911

prozentuale Veränderung

2004 – 2006	63%
2006 – 2008	20%
2008 – 2010	21%
2010 – 2012	9%
2012 – 2013	6%
2013 – 2014	2,6%
2014 – 2015	3,96%
2015 – 2016	0,33%
2016 – 2017	5,11%

Einführung weiterer Fachanwaltsbezeichnungen durch die Satzungsversammlung:

Beschluss vom 07.11.2005:
Gewerblichen Rechtsschutz,
Handels- und Gesellschaftsrecht
Beschluss vom 03.04.2006:
Urheber- und Medienrecht, IT-Recht
Beschluss vom 14.11.2008:
Agrarrecht
Beschluss vom 07.12.2013:
Internationales Wirtschaftsrecht
Beschluss vom 16.03.2015:
Vergaberecht
Beschluss vom 09.11.2015:
Migrationsrecht

Ausbildungsinitiative 3W

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative „3 W, Wissen + Wollen + Weiterkommen“ war die RAK Nürnberg im Berichtsjahr bei folgenden Ausbildungsmessen bzw. Ausbildungsbörsen präsent und hat dort mit eigenem Messestand über das Berufsbild der Rechtsanwaltsfachangestellten informiert:



Messen 2016	
16.02.2017	CHEKK – Der Ausbildungstreff
10.-11.03.2017	Berufsbasar Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg
15.03.2017	Jobbörse Dr. Gustav-Schickedanz-Schule Fürth
04.04.2017	Ausbildungsstellenbörse Ansbach
04.-05.05.2017	Laufer Ausbildungsplatz-Forum
04.05.2017	Berufsinformationsmesse 2017 Regensburg
11.-12.07.2017	Vocatum Mittelfranken 2017
20.09.2017	Jobmesse Nürnberg
20.10.2017	Parentum Nürnberg-Fürth-Erlangen 2017

Im Berichtsjahr wurde zudem wieder verstärkt Kontakt zu den allgemein bildenden Schulen gesucht, um die Schülerinnen und Schüler für den Beruf der Rechtsanwaltsfachangestellten zu gewinnen. Zudem wurden im Berichtsjahr Referate an folgenden Schulen gehalten:

Datum	Schule	Datum	Schule
17.01.2017	Adalbert-Stifter-Schule Nürnberg	15.03.2017	Anton-Seitz-Mittelschule Roth
26.01.2017	Wilhelm-von-Stieber Realschule Roth	20.03.2017	Konrad-Groß-Mittelschule Nürnberg
08.02.2017	Montessori-Schule Herzogenaurach	23.03.2017	Wirtschaftsschule Gunzenhausen
13.02.2017	Mittelschule am Turm/Neustadt a. d. Aisch	05.04.2017	„SCHLAU“ im Tempohaus Nürnberg
20.02.2017	Private Mittelschule Liebfrauenhaus, Herzogenaurach	17.05.2017	Mädchenrealschule St. Josef, Schwandorf
21.02.2017	Schönwerth-Realschule Amberg	27.10.2017	Evangelische Schule Ansbach
09.03.2017	Dr.-Johanna-Decker-Realschule Amberg	08.11.2017	Realschule Herzogenaurach

Rechtsanwaltsfachangestellte – Statistik 2017

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Jahr	Gesamtzahl	neu abgeschlossen	vorzeitig aufgelöst*
2008	620	242	65
2009	628	244	71
2010	576	265	92
2011	526	244	74
2012	519	290	111
2013	516	250	89
2014	469	249	83
2015	482	252	113
2016	499	265	94
2017	493	228	86
Zu-/Abnahme im Vergleich			
2011 – 2012	- 1,3 %	+ 9,0 %	+ 48,3 %
2012 – 2013	- 0,6 %	- 9,6 %	- 19,8 %
2013 – 2014	- 9,11 %	- 3,6 %	- 6,74 %
2014 – 2015	+ 2,8 %	+ 1,2 %	+ 26,5 %
2015 – 2016	+ 3,41 %	+ 4,91 %	- 16,8 %
2016 – 2017	- 1,2 %	- 13,96 %	- 8,51 %

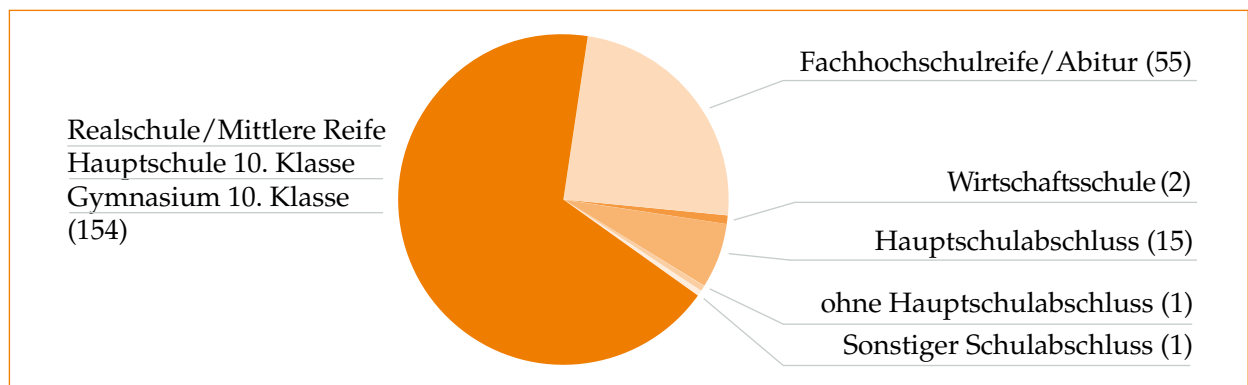
*während der gesamten Lehrzeit

Ausbildungsverzeichnis 2017

Auszubildende zum 31.12.2017					
			davon im ... Ausbildungsjahr		
gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.
493	30	463	131	182	180

Verkürzte Verträge im Ausbildungsverzeichnis 2017 wegen	
beruflicher Vorbildung	24
schulischer Vorbildung	27
Umschulung	4
sonst. Gründe/Alter	4
gesamt	59

Schulische Vorbildung der Auszubildenden im Ausbildungsverzeichnis



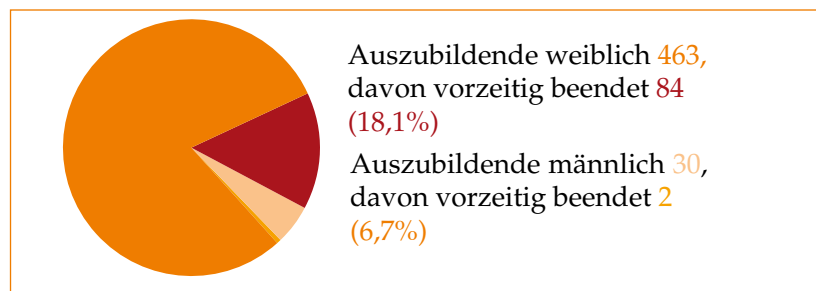
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2017

	männlich	weiblich	gesamt
eingetragen 2017	17	211	228
./ . vorzeitig aufgelöst in 2017*	2	48	50
neu abgeschlossene AusbV	15	163	178

* vor Beginn der Ausbildung oder während des ersten Ausbildungsjahres

Vorzeitige Auflösung während der gesamten Lehrzeit

01.01. bis 31.12.2017		
insgesamt	männlich	weiblich
86	2	84



Gründe für die Löschung

Beendigung vor Beginn	11
in der Probezeit	29
Aufhebung/ gegenseitiges Einvernehmen	25
Beendigung durch Ausbilder/Rechtsanwalt	3
Beendigung durch Auszubildenden	15
sonstiges	3

Vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 wurden 24 BAV's auf Grund Arbeitgeberwechsels neu ins Ausbildungsverzeichnis aufgenommen.

Durchfallquote bei den Abschlussprüfungen in %

Berufsschule	2017 II	2017 I	2016 II	2016 I	2015 II	2015 I	2014 II	2014 I	2013 II	2013 I
Nürnberg	22,5	33,3	27,1	27,6	24,1	13,9	22,7	4,8	12,5	22,7
Regensburg	15,8	9,1	20,3	50	22,6	60,0	15,0	25,0	12,8	50
Straubing	0	100	25	k.T.	12,5	k.T.	0	k.T.	0	k.T.

k.T. = keine Teilnehmer

Winter-Abschlussprüfung 2017/I

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	-	2	5	9	8	-
Regensburg	1	-	4	5	1	-
Straubing ¹	-	-	-	1	-	-

Hinweis:

¹Die zur Rechtsanwaltskammer Nürnberg gehörigen Schüler der Berufsschule Straubing werden zuständigkeithalber durch die Rechtsanwaltskammer München geprüft. Die Verwaltung und Ausstellung der Zeugnisse erfolgt wiederum durch die Kammer Nürnberg.

²Trotz der Gesamtnote 4 kann die Prüfung nicht bestanden sein, wenn in einem Prüfungsfach die Note 6 oder in zwei Prüfungsfächern die Note 5 erzielt wurde.

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfallquote
Nürnberg	24	16	8	33,3 %
Regensburg	11	10	1	9,1 %
Straubing ¹	1	-	1	100 %
gesamt	36	26	10	27,8 %

Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg unterhält 6 Prüfungsausschüsse. Ein Ausschuss setzt sich aus einem Arbeitgebervertreter (Rechtsanwalt), einer Lehrkraft und einem Arbeitnehmervertreter sowie deren Stellvertreter zusammen. Insgesamt sind mithin 36 Ehrenamtliche in diesen Ausschüssen tätig.

Sommer-Abschlussprüfung 2017/II

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	1	17	31	24	14	2
Regensburg	5	14	8	5	6	-
Straubing ¹	1	1	2	3	-	-

Crash-Kurs

Der Crash-Kurs fand am 18.05.2017 und 20.05.2017 in Nürnberg und am 24.05.2017 in Regensburg statt. Referenten dieser Kurse waren Rechtsanwalt Alexander Grünert sowie die Geprüften Rechtsfachwirtinnen Martina Hylla und Manuela Knauer. In Nürnberg nahmen 54 Teilnehmer das Angebot zur Prüfungsvorbereitung an, in Regensburg waren es 38.

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfallquote
Nürnberg	89	69	20	22,5 %
Regensburg	38	32	6	15,8 %
Straubing ¹	7	7	-	0 %
gesamt	134	108	26	19,4 %

Anzeige



Stopp, hier sind Sie richtig!

Am Hallplatz in Nürnberg erhalten Sie Ihre komplette juristische Fachliteratur – inklusive Beratung. Unter www.schweitzer-online.de sind wir 24h für Sie da.

Schweitzer Fachinformationen

Zeiser + Büttner | Hallplatz 3 | 90402 Nürnberg
Tel: +49 911 2368-0
zeiser-buettner@schweitzer-online.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 9.30-19.00 Uhr

schweitzer
Fachinformationen

Rechtswirtschaft – Statistik 2017

Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in 2017

Jahr	Teilnehmer		davon bestanden		Durchfallquote
	gesamt	Nbg/Ba	ja	nein	
2007	73	15	12	3	20,0 %
2008 *	63	37	34	3	8,1 %
2009	91	13	10	3	23,1 %
2010 *	87	53	49	4	7,5 %
2011 **	136	32	20	12	37,5 %
2012 **	103	66	33	33	50,0 %
2013 **	152	71	58	13	18,3 %
2014 **	120	38	22	16	42,1 %
2015 **	99	34	19	15	44,1 %
2016 **	104	39	24	15	38,5 %
2017 **	100	37	15	22	59,5 %

* gemeinsame Abnahme der Prüfungen in Nürnberg

** getrennte Abnahme der Prüfung in Nürnberg und München

Altersstruktur der zum Kammerbezirk Nürnberg gehörenden Prüfungsteilnehmer

Geburtsjahr	2013	2014	2015	2016	2017
1962–1972	1	1	1	-	1
1973–1982	17	7	1	2	2
1983–1990	20	7	13	5	5
> 1990	17	18	10	23	20
Gesamt	55	33	25	30	28

Ergebnisse der Teilnehmer mit bestandener Fortbildungsprüfung für den Bezirk der RAK Nürnberg

Jahr	Note				Gesamt
	1	2	3	4	
2007	-	-	4	4	8
2008	-	2	12	8	22
2009	-	1	4	3	8
2010	-	3	27	9	39
2011	-	1	8	8	17
2012	-	-	16	11	27
2013	-	-	22	25	47
2014	-	2	8	9	19
2015	-	-	7	7	14
2016	-	-	7	12	19
2017	-	-	4	8	12

Prüfungsausschüsse

Für die Abnahme der Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in haben die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern zwei Prüfungsausschüsse gemäß § 1 PO eingerichtet. Insgesamt sind pro Ausschuss 12 Arbeitgebervertreter, Arbeitnehmervertreter und Dozenten ehrenamtlich tätig. Der Prüfungsausschuss II mit Sitz in Nürnberg hat seine Tätigkeit im Jahr 2011 aufgenommen. Seither finden die Prüfungen zeitgleich jährlich in München und Nürnberg statt.

Die aktuelle Besetzung des Prüfungsausschusses II finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/rechtswirtschaft/pruefung

RAK Nürnberg

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016/2017

	€ 2016	€ 2017
Einnahmen		
Aus Vermögen		
Zinsen	3.133,77	714,81
Gewinne aus Wertpapieren	171,72	775,92
Mieten	368,16	368,16
Summe	3.673,65	1.858,89
Laufend		
Beiträge	1.012.527,15	1.011.900,20
Sonderumlage beA	317.312,00	317.379,00
Tagungen	128.160,00	131.320,00
Prüfungsgebühren	66.816,63	66.152,20
Geldbußen	32.380,00	19.370,00
Kopierkarten	178,80	91,00
Fachanwaltsgebühren	91.000,00	92.100,00
Sonstige Gebühren	164.855,00	122.540,00
Sonstige Einnahmen	7.750,82	23.323,58
Summe	1.820.980,40	1.784.175,98
Gesamt zum 31. Dez. (Soll-Einnahmen)	1.824.654,05	1.786.034,87

	2016	2017
Gesamt zum 31. Dez. (Soll-Einnahmen)	1.824.654,05	1.786.034,87
zuzügl. Forderungen aus Vorjahr	70.344,91	63.659,42
abzügl. Forderungen lfd Jahr	-63.659,42	-68.294,57
Gesamtsummen zum 31. Dez. (Ist-Einnahmen)	1.831.339,54	1.781.399,72

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016/2017

 €
2016

 €
2017

Ausgaben
Aus Vermögen

Bankgebühren

643,19

1.088,92

Wertpapierverlust

0,00

871,32

Summe
643,19
1.960,24
Laufend

Verwaltung

666.556,10

698.244,95

Vorstand u. Amtsgericht

97.208,27

94.128,16

Azubi-Schulung

35.555,14

43.648,96

Ausbildungsinitiative

5.060,60

9.502,30

Referendare

70.848,35

69.615,40

Beiträge, Versicherungen

548.574,49

549.543,03

Sterbegelder

51.200,00

39.067,00

Gerichtskosten

2.863,70

5.245,44

Tagungen

106.581,09

115.991,64

Fachanwälte

54.003,73

50.605,26

Ehrungen u. Repräsentationsk.

30.884,97

15.370,26

Reisekosten

18.246,27

17.806,35

Sonstige Ausgaben

60.571,21

77.464,91

Summe
1.748.153,92
1.786.233,66
Gesamtsummen zum 31.Dez.
1.748.797,11
1.788.193,90
Gesamtsummen zum 31.Dez.
2016
1.748.797,11
2017
1.788.193,90

zzgl. gezahlte Verbindlichkeiten aus Vorjahr

37.204,27

36.456,77

abzgl. offene Verbindlichkeiten lfd. Jahr

-36.456,77

-29.434,43

1.749.544,61
1.795.216,24

Saldo

81.794,93
-13.816,52
Gesamtsumme zum 31. Dez.
1.831.339,54
1.781.399,72

RAK Nürnberg

Vermögensübersicht zum 31.12.2017

€

€

AKTIVA

2016

2017

A. Anlagevermögen

1. Grundstücke	400.825,24	390.413,24
2. Geschäftsausstattung	9.817,00	12.598,50
Summe	410.642,24	403.011,74

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	63.659,42	68.294,57
2. Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.505.717,62	1.491.901,10
Summe	1.569.377,04	1.560.195,67

Gesamt

1.980.019,28

1.963.207,41

PASSIVA

2016

2017

A. Eigenkapital 1.938.392,51 1.933.772,98

B. Verbindlichkeiten 36.456,77 29.434,43
 zuzügl. Überzahlung aus Forderungen nach Opos 5.170,00 0,00

Gesamt

1.980.019,28

1.963.207,41

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2016

1.505.717,62

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2017

1.491.901,10

Unterschied/Gewinn

-13.816,52

EINNAHMEN	€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2017	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Mitgliedsabhängige Erlöse			
8003 Sonderumlage beA	317.379,00	317.379,00	275.848,00
8000 Mitgliedsbeiträge	1.011.900,20	1.080.000,00	1.030.000,00
8010 Geldbußen	19.370,00	30.000,00	20.000,00
8015 Zwangsgelder	0,00	1.000,00	1.000,00
Zwischensumme	1.348.649,20	1.428.379,00	1.326.848,00
Verwaltungsgebühreneinnahmen			
8020 RA-Zulassung	91.485,00	55.000,00	60.000,00
8022 Wechsel der Zulassung	5.400,00	5.000,00	5.000,00
8023 Fachanwaltsgebühren	92.100,00	90.000,00	90.000,00
8024 Vertreterbestellung	350,00	500,00	500,00
8025 RA-Gesellschaften	1.000,00	6.000,00	1.000,00
8027 Berufsbildungsmesse	0,00	1.000,00	1.000,00
8028 Crash-Kurs	3.260,00	4.000,00	4.000,00
8029 Rechtsfachwirt Prüfungsgebühr	11.050,00	11.000,00	11.000,00
8030 Azubi-Prüfungsgebühren	22.125,00	24.000,00	24.000,00
8031 Eintragung BAV	5.795,00	7.000,00	7.000,00
8032 Sonstige Einnahmen	315,00	500,00	500,00
8040 Mahngebühren	980,00	1.500,00	1.500,00
8041 Anwaltsgericht	9.739,64	2.500,00	5.000,00
8042 Sonstige Einnahmen	3.035,97	250,00	500,00
8051 Bundeseinheitliche Anwaltsausweise	14.150,00	15.000,00	15.000,00
8055 RDG	0,00	500,00	500,00
8056 Vollmachtsdatenbank	120,00	100,00	100,00
8060 Kopierkarten	91,00	100,00	100,00
Zwischensumme	260.996,61	223.950,00	226.700,00
Sonstige Einnahmen			
8100 Seminare	131.320,00	150.000,00	150.000,00
8201 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	32.977,20	35.000,00	35.000,00
8300 Begabtenförderung	8.524,09	9.000,00	9.000,00
8501 Erstattungen aus Zivilrechtstreitigkeiten	1.228,88	1.500,00	1.500,00
8502 Erstattungen von Versicherungen	0,00	0,00	0,00
8503 Rückzahlungen Abwicklerkosten	0,00	3.000,00	3.000,00
8504 Vertragsstrafe	480,00	500,00	500,00
Zwischensumme	174.530,17	199.000,00	199.000,00
Einnahmen aus Vermögen			
8200 Mieteinnahmen	368,16	500,00	500,00
8500 Zinserträge	714,81	3.000,00	1.000,00
8510 Übertrag aus Vermögen	0,00	130.905,23	157.727,00
8550 Gewinne aus Wertpapieren	775,92	200,00	750,00
Zwischensumme	1.858,89	134.605,23	159.977,00
9999 sonstige Zahlunseingänge	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einnahmen	1.786.034,87	1.985.934,23	1.912.525,00

AUSGABEN			
	€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2017	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Anschaffungen			
4010 Büroeinrichtung	0,00	2.000,00	10.000,00
4020 GwG (Sofortabschreibung bis 150,-)	557,87	10.000,00	10.000,00
4030 Geschäftsausstattung	8.577,52	10.000,00	30.000,00
4040 Lizenzen an Schutzrechten	1.270,00	1.000,00	1.500,00
4050 GwG (150,- bis 1.000,-)	0,00	2.000,00	2.000,00
Zwischensumme	10.405,39	25.000,00	53.500,00
Personalkosten			
4100 Gehälter	479.515,48	485.000,00	495.000,00
4120 VwL	2.238,96	3.000,00	3.000,00
4130 Pensionskasse	3.000,00	5.000,00	5.000,00
4140 Aushilfslöhne	2.336,22	2.000,00	3.000,00
4160 Sonstige Personalkosten	9.347,10	2.000,00	2.000,00
4180 Reisekosten Angestellte	5.982,16	9.000,00	7.000,00
4190 Berufsgenossenschaft	1.403,61	1.500,00	1.500,00
Zwischensumme	503.823,53	507.500,00	516.500,00
Verwaltungskosten			
4700 Porto	9.860,10	10.000,00	10.000,00
4710 Telefon	3.733,96	4.000,00	4.000,00
4720 Leasing, Wartung	27.923,73	35.000,00	30.000,00
4730 Büromaterial	4.712,27	10.000,00	7.500,00
4740 Bücher/Zeitungen	16.816,28	10.000,00	17.000,00
4745 Kopierkosten	10.296,87	10.000,00	10.000,00
4760 Instandhaltung, Reparatur Büromaschinen	0,00	2.000,00	2.000,00
4770 + 4771 Raumkosten	56.507,67	55.000,00	57.000,00
4780 Parkplatz	15.209,00	15.000,00	15.500,00
4790 Bankgebühren	1.088,92	1.000,00	1.500,00
4791 Verlust aus Wertpapieren	871,32	100,00	500,00
4793 Bundeseinheitlicher Anwaltsausweis	12.279,17	25.000,00	15.000,00
4795 Sonstige Kosten	26.617,48	25.000,00	25.000,00
Zwischensumme	185.916,77	202.100,00	195.000,00
Beiträge u. Versicherungen			
Sonderumlage beA	317.379,00	317.379,00	275.848,00
4600 BRAK	201.322,50	201.322,50	211.642,00
4601 Institut für freie Berufe	1.022,58	1.200,00	1.200,00
4603 Verband Europäischer RAe	2.012,00	2.500,00	2.500,00
4605 Dt. EDV-Gerichtstag	60,00	60,00	60,00
4606 Jur. Studiengesellsch. Regensburg e.V.	25,00	25,00	25,00
4607 Förderverein anwaltsbez. Ausbildung	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4608 Verband freier Berufe in Bayern e.V.	12.247,73	12.247,73	13.500,00
4609 Rechts- u. Justizstandort Bayern e.V.	100,00	100,00	100,00
4610 Versicherungen	5.374,22	6.500,00	6.500,00
Zwischensumme	549.543,03	551.334,23	521.375,00

Bezeichnung	Abschluss 2017	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Repräsentation			
4800 Ehrungen	1.848,90	1.500,00	2.000,00
4801 Bewirtungen Dritter	6.718,80	15.000,00	15.000,00
4802 Mitgliederversammlung	5.988,56	9.000,00	9.000,00
4803 Sonstige	814,00	5.000,00	5.000,00
Zwischensumme	15.370,26	30.500,00	31.000,00
Vorstandsaufwendungen			
4810 Unterkunft u. Verpflegung	15.494,88	20.000,00	20.000,00
4811 Reisekosten	17.806,35	20.000,00	20.000,00
4812 Abwesenheitsgeld etc.	28.625,70	35.700,00	35.000,00
4813 Sonstige	5.856,59	60.000,00	6.000,00
4814 Aufwandsentschädigungen	45.525,00	53.550,00	50.000,00
Zwischensumme	113.308,52	189.250,00	131.000,00
Berufsausbildungskosten			
4900 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	33.645,77	40.000,00	40.000,00
4901 Fachanwaltsprüfung	50.605,26	60.000,00	60.000,00
4902 Azubi-Ausbildung	43.648,96	40.000,00	40.000,00
4904 Rechtsfachwirtprüfung	11.594,76	15.000,00	15.000,00
4905 Begabtenförderung	8.524,09	9.000,00	9.000,00
4906 Crash-Kurs	1.021,60	3.000,00	3.000,00
4908 Berufsfeld Anwaltschaft	35.969,63	38.000,00	38.000,00
4910 Fortbildungskosten (Seminare)	115.991,64	120.000,00	120.000,00
4911 Sonstige Kosten (Seminare)	0,00	2.000,00	2.000,00
4940 + 4907 Ausbildungsinitiative	9.502,30	16.500,00	16.500,00
Zwischensumme	310.504,01	343.500,00	343.500,00
Öffentlichkeitsarbeit			
4950 PR u. Mitgliederinformation	17.548,57	40.000,00	25.000,00
4960 Sonstige	940,70	5.000,00	5.000,00
Zwischensumme	18.489,27	45.000,00	30.000,00
Soziale Ausgaben			
5001 Sterbegeldzahlungen	39.000,00	40.000,00	40.000,00
5002 Unterstützungen RA-Witwen	67,00	100,00	1.000,00
5005 Sonstige soziale Ausgaben	59,50	150,00	150,00
Zwischensumme	39.126,50	40.250,00	41.150,00
Kosten Anwaltsgericht			
5101 Gerichtskosten	275,00	1.000,00	1.000,00
5102 Zeugen, Pflichtverteidiger	1.291,75	2.000,00	2.000,00
5103 Aufwandsp. u. Fahrtkosten	2.540,00	5.000,00	5.000,00
5110 Sonstige	125,83	2.000,00	2.000,00
5112 Ausgebuchte Geldbußen etc.	250,00	0,00	0,00
Zwischensumme	4.482,58	10.000,00	10.000,00

Bezeichnung	Abschluss 2017	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Kosten zivilr. Verfahren			
5115 Gerichtskosten	458,59	3.000,00	2.500,00
5116 Vollstreckungskosten	158,37	1.000,00	1.000,00
5117 Sonstige	4.628,48	2.000,00	5.000,00
Zwischensumme	5.245,44	6.000,00	8.500,00
Abwicklertätigkeit			
5201 Vergütung Praxisabwicklung	30.860,00	30.000,00	30.000,00
5202 Verfahrenskosten	0,00	0,00	0,00
5210 Sonstige	1.118,60	500,00	1.000,00
Zwischensumme	31.978,60	30.500,00	31.000,00
Ausgaben	1.788.193,90	1.980.934,23	1.912.525,00
Einnahmen	1.786.034,87	1.985.934,23	1.912.525,00
Ausgaben	1.788.193,90	1.980.934,23	1.912.525,00
Differenz	-2.159,03	0,00	0,00
abzügl. Verbindlichkeiten 2016 (bezahlt 2017)	36.456,77		
zuzügl. Verbindlichkeiten 2017 (bezahlt 2018)	29.434,43		
	-9.181,37		
zuzügl. Forderungen aus 2016 (Eingang 2017)	63.659,42		
abzügl. Forderungen aus 2017 (31.12.2017 offen)	68.294,57		
Gewinn	-13.816,52		
Kontrollrechnung			
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2016	1.505.717,62		
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2017	1.491.901,10		
Unterschied	-13.816,52		

Die Posten sind untereinander deckungsfähig.

Nürnberg, den 01.03.2018

Dr. Uhl
Schatzmeister



Impressum



WIR: Wissenswerte Informationen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg
Herausgeber: **Rechtsanwaltskammer Nürnberg**
Fürther Str. 115, 90429 Nürnberg – Gerichtsfach Nr. 1
Tel: 0911/926 33-0, Fax: 0911/926 33-33
info@rak-nbg.de, www.rak-nbg.de

Redaktion: **Dr. Uwe Wirsching,**
Katja Popp

Gestaltung: Instant Elephant UG, www.instant-elephant.de

Fotonachweis: Mitarbeiterportraits © Christian Oberlander
Titelbild © pure-life-pictures, fotolia.com

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Aktuelle Ausgabe: April 2018

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge, die mit Namenskürzeln gekennzeichnet sind, geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstands wieder. Zwecks Straffung der Darstellung wird oftmals lediglich die männliche Berufsbezeichnung verwendet.



Zeigen auch Sie Profil auf anwalt.de.

Jetzt kostenlos testen!

anwalt.de/mitmachen | +49 911 81515-0

Wie nutzen Sie die Ladezeiten Ihrer Kanzleisoftware?



Nutzen Sie die Zeit sinnvoll!
Informieren Sie sich jetzt über die
leistungsstarke Kanzleisoftware



 **RUMMEL** AG
www.rummel-ag.de